

Joachim Jürgens



Joachim Jürgens
Ratsherr im Rat der Stadt Herten
Schützenstraße 84
45699 Herten

Herten, den 24.02.2015

Joachim Jürgens, FDP-Ratsherr, Schützenstr. 84, 45699 Herten

Bürgermeister der Stadt Herten o.V.i.A.
Herrn Dr. Ulrich Paetzel
Kurt-Schumacher-Straße 2
45699 Herten

Antrag gem. § 14 GeschO der Stadt Herten

Hier: Übertragung von Ratssitzungen im Internet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Herten beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Online-Übertragung des öffentlichen Teils der Sitzungen des Rates der Stadt auf www.herten.de der Bevölkerung zur Verfügung stellen zu lassen.

Begründung:

Nach § 48 Abs. 2 S. 1 der GO NRW sind die Sitzungen des Rates öffentlich. Dies soll einerseits das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an kommunaler Politik erhöhen, andererseits aber auch der Transparenz der Arbeit des Rates dienen. Durch die Online-Übertragungen können deutlich mehr interessierte Bürgerinnen und Bürger erreicht werden als bisher. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist ein Besuch der Ratssitzungen aus beruflichen, gesundheitlichen oder terminlichen Gründen nicht oder nur unter erhöhtem Aufwand möglich. Insbesondere Menschen mit Handicap und Mobilitätseinschränkungen eröffnet eine Liveübertragung die Möglichkeit, an den demokratischen Entscheidungsprozessen teilzuhaben.

Gem. § 23 GO NRW ist die Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger eine Pflichtaufgabe der Kommune. In der Historie hat sich der Bereich kontinuierlich weiter entwickelt und sich den gesellschaftlichen und technischen Erfordernissen angepasst. Mit der Online-Übertragung von Ratssitzungen stellt sich die Stadt Herten dem technologischen Fortschritt und dem der elektronischen Medien und ergreift die Chance den politischen Diskurs zeit- und ortsunabhängig zugänglich zu machen. Die Abrufzahlen in Kommunen, die diese Technologie nutzen, bestätigen, dass viele Menschen dieses zeitgemäße Angebot zu schätzen wissen.



Skype

02366 / 33313
0172 / 28 35 160
02366 / 938470
fdp.herten

Sprechzeiten:
nach telefonische Absprache

E-Mail-Adr.:
Stadtverbandsvorstand
vorstand@fdp-Herten.de
Ratsherr
jj@fdp-Herten.de

Bankverbindung:
Postbank Dtmd.
BLZ: 44010046
Kto.: 75251469

Die Übertragung von Online-Sitzungen gehört mittlerweile zu einem häufig genutzten Informationsmedium. Immer mehr Kommunen gehen dazu über, diesen Weg für sich zu nutzen. Die Stadt Herten würde hierbei mit diesem Schritt in Richtung Herstellung von Transparenz und Öffentlichkeit von politischer Willensbildung zusammen mit einigen anderen Städten eine Vorbildfunktion ausüben. So übertragen z.B. auch die Städte Essen, Bonn, Bottrop, Braunschweig, Düsseldorf, Kiel oder Wuppertal ihre Sitzungen ins Netz. Umfragen in anderen Städten zeigen, dass das Thema brandaktuell ist und allorts diskutiert wird.

Eine verbesserte Transparenz der Ratsarbeit durch die Online-Übertragung führt zu einer engeren Bürgeranbindung an das politische Geschehen sowie zu mehr Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern für politische Entscheidungen, gerade auch in Zeiten, in denen durch Sparzwänge viele Leistungseinschränkungen auf die Bürgerinnen und Bürger zukommen. Als ein Instrument der vermittelnden Öffentlichkeitsarbeit trägt die Übertragung von Ratssitzungen im Internet dazu bei, durch die Vermittlung von Hintergrundinformation Verständnis auch für unpopuläre Maßnahmen zu wecken und so die Zufriedenheit in der Stadtgesellschaft aufrecht zu erhalten. Dem Vorschlag nicht zu folgen, würde die Herausstellung der „Mitmachstadt“ konterkarieren. Gerade durch Transparenz sollte der Trend der Wählerverdrossenheit entgegengewirkt werden.

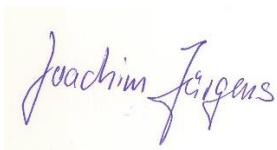
Auf Anfrage der FDP-Landtagsfraktion hat die nordrhein-westfälische Landesregierung bestätigt, dass Live-Übertragungen von Ratssitzungen im Internet grundsätzlich zulässig sind. Nach derzeitiger Rechtslage sei die Live-Übertragung der Sitzungen der Vertretungskörperschaften nur zulässig, wenn die Mitglieder der Vertretungskörperschaft dieser Übertragung zugestimmt haben. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Persönlichkeitsrechte der Personen, die der Übertragung nicht zugestimmt haben, gewahrt bleiben.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Onlineübertragung wird bei fünf geplanten Ratssitzungen / Jahr mit Kosten von ca. 8.000 € p.a. gerechnet (lt. Recherchen aus anderen Kommunen) Die Kompensation der Kosten erfolgt gegebenenfalls durch Einsparung bei der Verwirklichung des elektronischen Sitzungsdienstes. Der Bevölkerung dürfte es jedoch auch schwerlich zu erklären sein, dass für sogenannte Kunstwerke in der Kunstachse im Schlosspark Pflegekosten in Höhe von 11.000,- € angesetzt werden, für die Transparenz, das wesentliche Merkmal der Demokratie, jedoch keine Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Jürgens,
Ratscherr der FDP-Herten



Anlage: Beispiel - Aufzeichnungen Essener Ratssitzungen

Die Stadt Essen hat erstmals am 30. Januar 2013 den öffentlichen Teil ihrer Ratssitzung per Live-Stream ins Internet übertragen. Im nachfolgenden Sitzungs-Archiv können Sie die Video-Aufzeichnungen der letzten Ratssitzungen aufrufen.

Aufzeichnung der Ratssitzungen

Zum Starten und Navigieren öffnen Sie bitte die Tagesordnung in der Mediathek unter dem Videoplayer und klicken Sie auf den gewünschten Tagesordnungspunkt.



Ratssitzungen der Stadt Essen

Zur Mediathek

https://www.essen.de/rathaus/rat/Ratssitzung_archiv.de.html#cockpitInline

Sie müssen (aus Sicherheitsgründen) o.a. Link manuell in den Adressbereich des Browsers kopieren!

Joachim Jürgens, Schützenstr. 84, 45699 Herten

15. November 2020

Bürgermeister der Stadt Herten o.V.i.A.
Kurt-Schumacher-Straße 2
45699 Herten

Anregungen gem. § 24 GO-NRW

Die Verwaltung wird beauftragt, die Online-Übertragung des öffentlichen Teils der Sitzungen des Rates der Stadt auf www.herten.de als Livestream der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Begründung: Mehr Transparenz in der Kommunalpolitik – besonders auch in Zeiten von Corona. Während der Corona-Krise gelten teilweise vom Sitzungskalender abweichende Beratungs- und Beschlussfolgen. Ebenso ist mit einer restriktiven Besucherregelung zu rechnen. Ein Stream und vor allem die spätere Verfügbarkeit der Redebeiträge kann neben einem Imagegewinn auch die Identifikation mit der Gemeinde stärken.

Die Stadt Herten als Projektpartner DigiQuartier mit dem Slogan „We are part of a smart region“ - Emscher-Lippe – Innovativ.Digital.Stark. Hier geht es um den Einsatz digitaler Technik, die u.a. auch den Bereich der Quartiersentwicklung mit digitalen Kompetenzen unterstützt.

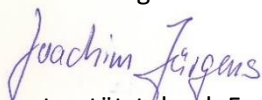
Als Teil des Digi Quartiers sollte dieser Ansatz auch in der Ratstätigkeit umgesetzt und sichtbar gemacht werden. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sollten auch hier als Einladung zur demokratische Teilhabe genutzt werden.

Die Verwaltung soll:

1. prüfen, ob hierfür auch Mittel aus dem o.e. Projekt bereitgestellt werden können, die Projektlaufzeit endet am 30.04.2021
2. die Kosten für die technische Ausstattung und die Übertragung ermitteln.

Mehrfach wurde der Antrag im Rat gestellt von mehreren Fraktionen gestellt und zum damaligen Zeitpunkt mit Mehrheit abgelehnt. In der heutigen allseitigen Diskussion bezüglich der Digitalisierung ist die Nutzung einer Livestreamübertragung neu zu bewerten. In vielen Städten wird diese Möglichkeit erfolgreich praktiziertⁱ. Ebenso wird das Thema im Kommunal.de begründet.ⁱⁱ

Mit freundlichen Grüßen






Der Antrag wird ebenfalls unterstützt durch Frau Annegret Springstüb, ehemals langjähriges Ratsmitglied der Stadt Herten

Sh. dazu FDP-Antrag v. 24.02.2015

ⁱ https://www.essen.de/rathaus/rat/ratssitzung_online.de.html, <https://www.duesseldorf.de/rat/live/aufzeichnungen-live-stream.html> - <https://www.leverkusen.de/rathaus-service/politik/ratssitzung-live.php>

ⁱⁱ <https://kommunal.de/livestream-diskussion>

  	02366 / 33313 0172 / 28 35 160 02366 / 938903	E-Mail-Adr. : jj@jidv.de Skype dk3rr	Bankverbindung: Postbank Dtmd. DE67 4401 0046 0075 2514 69 PBNKDEFFXXX
---	---	---	--

KOMMENTAR

Stadtrat schlummert im analogen Tiefschlaf

Wenn heute der Rat der Stadt Herten um 17 Uhr im Forum der Rosa-Parks-Schule zusammenkommt, zu einer öffentlichen Sitzung wohlgekerkt, können nur wenige dabei sein, da die Zahl der Zuschauerplätze wegen der Hygienemaßnahmen zur Corona-Pandemie stark begrenzt ist. Schon vor eineinhalb Wochen waren alle Plätze vergeben. Ich komme mir langsam vor wie Don Quijote, wenn ich in regelmäßigen Abständen mein Unverständnis kund tue, dass man diese Sitzungen nicht im Internet streamt.

Die Pandemie hat uns



von
Thorsten
Seiffert

nun ja schon ziemlich lange im Griff, dennoch: In Herten gibt es digitale Politik weitestgehend nur bei Stammtischreden. Es ist einfach nur ein Armutszeugnis, denn dass die Nachfrage vorhanden ist, zeigt der Anmeldestopp zehn Tage vor der Sitzung. Die Hertener wollen die Ratssitzung sehen, doch der Rat schläft einen analogen Tiefschlaf.